

Teetrinken und Gutes tun

Eine Institution feiert Geburtstag



Der Deutsch-Amerikanische Frauenclub übernahm mit einer Spende über 10.000 Euro eine Familienpatenschaft der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München. Christine Bronner, Stifterin und Vorstand des Ambulanten Kinderhospizes (l.) und ihre Tochter Lena Schwaiger (m.) freuten sich über den Scheck, den Club-Präsidentin Traudl Schmid (r.) überreichte. (Bild: Egon Lippert)

Der Deutsch-Amerikanische Frauenclub München hat sich seit jeher die Wohltätigkeit auf die Fahne geschrieben. Prinzessin Pilar von Bayern hatte bereits 1948 bei der Gründung des Clubs gemeinsam mit deutschen Frauen und amerikanischen Offiziersfrauen zahlreiche wohltätige Projekte für die notleidende Münchner Bevölkerung ins Leben gerufen. 1949 spendeten die Gäste bei einer privaten Einladung von Mr. Sam E. Woods, damals US Generalkonsul in München, Geld für die Münchner Bürger. Dies war der erste Silbertee! Seit damals hat der Deutsch-Amerikanische Frauenclub München jedes Jahr ohne Unterbrechung diese Benefiz-Veranstaltung organisiert. 2019 zum 70. Mal!

Im Kaisersaal der Residenz hatten sich Anfang November rund 700 geladene Gäste versammelt, darunter die US Generalkonsulin Meghan Gregonis sowie zahlreiche Vertreter von Politik und öffentlichem Leben. Schirmherr des 70. Silbertees war der Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder. Vertreten wurde er von Staatsminister Florian Herrmann, der die Grüße und Glückwünsche des Ministerpräsidenten überbrachte.

Starkes Signal

"Unser heutiger wirtschaftlicher Erfolg ist ganz eng mit den Amerikanern verbunden", betonte Herrmann und fügte an den Deutsch-Amerikanischen Frauenclub gerichtet hinzu: „Herzlichen Dank für diejenigen, die sich engagieren in dieser wunderbaren Organisation. Danke denjenigen, die sich vor 70 Jahren – ich weiß nicht, ob noch Gründungsmitglieder anwesend sind – auf den Weg gemacht haben. Es war eine tolle Idee und ein starkes Signal!“

US Generalkonsulin Meghan Gregonis sprach über das soziale Engagement des Clubs sowie die Bedeutung des Studentenaustausch- und Jugendprogramms des Verbands Deutsch-Amerikanischer Clubs. Im Rahmen dieses Programms studiert gerade Fabian Kilger aus München in Atlanta Informatik und Jackson Bourgoyne Harmon aus Atlanta verbringt sein Studienjahr für Informatik in München. Meghan Gregonis bat Mr. Harmon auf die Bühne und wünschte beiden Studenten „eine unvergessliche Zeit auf der anderen Seite des Atlantiks“.

Zwei Spendenschecks überreicht

Mit den Einnahmen aus seinen Benefiz-Veranstaltungen unterstützt der Deutsch-Amerikanische Frauenclub München zurzeit 16 karitativen Einrichtungen im Großraum München. Beim diesjährigen 70. Silbertee überreichte Präsidentin Traudl Schmid zwei Spendenschecks an Organisationen, die sich besonders um Familien kümmern. Die Organisation Condrops erhielt eine Spende von 10.000 Euro für ihr Familienzentrum in Ramersdorf. Mit einer Spende von 10.000 Euro übernahm der Club eine Familienpatenschaft in der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München. Damit würdigte der Deutsch-Amerikanische Frauenclub München das großartige Engagement der beiden Einrichtungen und ermöglicht mit seinen Spenden nachhaltige Hilfe für Familien.